



Auszug aus der Norddeutschen Rundschau v. 12.01.2015

NEUANFANG

Liedertafel aufgelöst – aber es geht weiter

vom 12. Januar 2015

Aus der Redaktion der Norddeutschen Rundschau

NORDDDEUTSCHE RUNDschau

Die 15 Mitglieder der Wilster-Liedertafel haben ihre Auflösung zum Jahresende beschlossen – aber das Ende ist auch ein Neuanfang: Mit den Sängern aus Sude soll es weitergehen.



„Wir ändern nur unsere Rechtsform“: Schriftführer Bernd Collmann (Mitte) mit den beiden Vorsitzenden Karl Paulsen (links) und Otto Andresen.

Vor 172 Jahren wurde die Wilster-Liedertafel gegründet, seit 1992 ist sie ein gerichtlich eingetragener Verein. Diesen Rechtsstatus des reinen Männerchores geben die derzeit nur noch 15 Mitglieder zum Jahresende auf. Auf dem Quesabend, der am Freitag in der Begegnungsstätte des Sportzentrums stattfand, wurde die Auflösung des Vereins zum Jahresende 2015 einstimmig beschlossen.

Mindestens bis dahin wird die Konzertgemeinschaft mit den Suder Sängern aus Itzehoe fortgesetzt. Die Übungsabende finden weiterhin donnerstags wechselweise in Sude und Wilster statt. Bis dahin muss sich zeigen, ob diese Regelung auch weiterhin bestehen bleiben kann. Die Zeichen stehen gut, denn die Suder Sänger stehen vor den gleichen Problemen wie die Liedertafel.

„Allein sind wir nicht mehr singefähig“, waren sich die Vorstandsmitglieder unter Führung des Vorsitzenden Karl Paulsen einig. Schriftführer Bernd Collmann gab zu bedenken, dass von den 15 Sängern mehrere nicht mehr aktiv bei Konzerten auftreten. „Unser Durchschnittsalter liegt bei über 75 Jahren“, ergänzte Sangesbruder Hans Dieter Hilgers. Da sei schon altersbedingt mit Ausfällen bei den Auftritten zu rechnen.

Die Liedertafel, die als Chor weiterhin den Männergesang pflegen möchte, setzt auf die weitere Zusammenarbeit mit Sude. Einen kompletten Wechsel zum Itzehoer Chor schließen Karl Paulsen und Bernd Collmann aus. „Das würden viele von uns nicht mitmachen wollen“, ist der Vorsitzende überzeugt. Dann würden schließlich auch die Übungsabende alle 14 Tage in Wilster fortfallen, sah Paulsen einen triftigen Grund.

„Vorerst läuft alles so weiter wie bisher“, betonte der 2. Vorsitzende Otto Andresen. „Wir werden lediglich unsere Rechtsform ändern“, unterstrich Schatzmeister Holger Bähr. Dabei werden auch die Chorleiter weiter im Amt bleiben: Adalbert Becker für Sude und Siegrun Marschke für Wilster. Ihr dankte Karl Paulsen mit einem Blumenstrauß für die jetzt schon mehr als 25-jährige Chorleitertätigkeit bei der Liedertafel in Wilster.